

Ausflug mit dem Kinder- und Jugendheim Limbach zum Sachsenring

Text | Fotos: Marko Kaufmann

„Welches ist das schnellste Auto? Mit dem will ich zuerst fahren!“ Das waren die ersten Worte eines begeisterten Jungen, als er die Sportwagen in der Boxengasse des Sachsenrings stehen sah. Aber erstmal zur Vorgeschichte, wir die Marko Kaufmann GmbH betreiben unter anderem eine Fahrzeugvermietung am Sach-

senring, bei der wir rennfertige Minis zu Rennstreckentrainings oder Trackdays sowie anderen Events zur Verfügung stellen. Wir versuchen in regelmäßigen Abständen im Rahmen unserer Möglichkeiten, Kindern etwas Besonderes möglich zu machen oder auf unterschiedliche Art und Weise zu unterstützen. Dieses Jahr konnten

wir mit unseren starken Partnern ein Event durchführen, das es in sich hatte. Die Damm-Rumpf-Hering Stiftung Kinderhilfe stellte den Kontakt zum Kinder und Jugendheim in Limbach her, dadurch wurde die Aktion erst möglich. Nach einem Gespräch mit dem Geschäftsführer des Sachsenrings, Herrn Ruben Zeltner, wurden die Rahmenbedingungen für den Tag festgelegt und wir hatten die volle Unterstützung des Sachsenrings sowie dessen Verantwortlichen, denen die Unterstützung solcher Projekte wichtig ist. Wir fuhren gegen Mittag mit den Kindern und Jugendlichen in einem modernen Reisebus der Firma Bustouristik Hühn komfortabel zum Sachsenring. Nachdem wir bei „Beierleins Restaurant“ gut gegessen hatten, ging es mit Spielen und Kartfahren wei-

mk-SPORTS

ter, mal sehen, ob wir den einen oder anderen demnächst in der Formel 1 wiedersehen. :-). Wenn man schon mal auf dem Sachsenring ist, muss man natürlich auch mal hinter die Kulissen schauen und wir konnten bei einer Führung Sitzproben in Rennwagen vornehmen und die Racecontrol besichtigen. Aber danach ging es richtig ab! Auf die Meute wartete in der Boxengasse eine Sammlung von Sportwagen wie man sie selten zu sehen bekommt, hier ein Ferrari 458 Italia, vom Porsche 911 GT3 und dem 911 Turbo weiter zum Lamborghini Murcielago oder doch lieber SL 65 AMG Black Series? Die 3 Renn Minis standen da schon etwas niedlicher da und





nun gingen die Probleme erst los ... Mit welchem fahre ich zuerst? Klare Sache, mit dem schnellsten, nur welcher sollte das sein? Der Lambo war von den Mädels wegen seiner coolen Farbe begehrt, die Porsche von den meisten Jungs, weils halt auch gut quer geht, aber der Ferrari 458 mit dem Frank Peitz von PZ Motorsport um den Kurs bolzte, war der Liebling aller. Es wurde langsam dunkel und die Zeit verging wie im Flug, wenn es nach den Kindern gegangen wäre, hätte man die ganze Nacht durchfahren können. Aber es musste auch irgendwann wieder Ruhe am Sachsenring einziehen und die Tanks waren auch leer. Nun machte Frank noch seine Box auf und jeder konnte auf den Rennmotorrädern eine Sitz-

probe machen. Nachdem alle wieder von den Bikes losgekommen waren, gab es in der Veranstaltungshalle bei Wienern mit Kartoffelsalat noch einiges zu erzählen, nun war aber auch dieser eindrucksvolle Tag zu Ende und es ging mit dem Reisebus zurück nach Limbach, wo in der Nacht bestimmt in manchen Träumen ein Ferrari auftauchte ... Mein besonderer Dank gilt den „Taxifahrern“ Holger Leukel, der extra aus Leipzig herkam, Uwe Schneider, Swen Andersson und Frank Peitz. Ein großes Dankeschön auch an Ruben Zeltner, Jens Hühn, die Damm-Rumpf-Hering Stiftung Kinderhilfe und alle, die diesen Tag möglich machten. Es gibt noch viele Kinderheime oder ähnliche Einrichtungen, de-



nen man auf diese oder ähnliche Art unvergessliche Erlebnisse schenken kann, die Zusammenarbeit mit den vielen starken Partnern macht solche Dinge möglich

und ich wünsche mir, dass diese Veranstaltung ein Anfang ist und viele neue Unterstützer findet, es gibt nichts schöneres als leuchtende Kinderaugen ...

